

Ausschreibung

des

APN-Phenomenon-Award 2025

Eine erweiterte und vertiefte Pflegepraxis (Advanced Practice Nursing) fokussiert wissenschaftlich fundiert auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Patient*innen, bietet Gesundheitsversorgung auf hohem fachlichen Niveau, geht innovative Wege in der Entwicklung der Pflegepraxis und definiert Standards in der pflegerischen Versorgungsqualität.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung verdient Aufmerksamkeit und Anerkennung!

Das Deutsche Netzwerk Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice e.V. lobt den APN-Phenomenon Award 2025 für besonders herausragende Leistungen in der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von ANP Konzepten aus.

Wir als DNAPN & ANP laden Sie herzlich zur Einreichung Ihrer (erweiterten) Abstracts für den Phenomenon-Award 2025 **bis zum 30.4.2025** ein.

Der wissenschaftliche Beirat wählt die zwei Einreichungen aus, deren Verfasser:innen mit dem ANP-Award 2025 ausgezeichnet werden. Es wird erwartet, dass die Gewinner:innen Ihr Projekt am 8. Internationalen APN & ANP Kongress in Hannover in Form eines Vortrags (20 Min. und 5 Min. Diskussion) der Fachöffentlichkeit vorstellen. Die Gewinner:innen werden am 2. Kongresstag bekannt gegeben. Die Einreichungen der Gewinner*innen werden im Kongressband 2025 veröffentlicht.

Auswahlkriterien für den Award sind:

- Innovation in der Entwicklung hochqualifizierter Pflegepraxis
- Darstellung der Auswirkungen von ANP auf Patient*innen und An- und Zugehörige
- Beachtung wissenschaftlicher Standards

Regeln für die Einreichung des APN-Phenomenon-Award

Damit Ihr Beitrag angenommen und in den Kongressband eingefügt werden kann, bitten wir Sie darum, die folgenden Regeln zu beachten.

Autor:innenschaft und Teilnahme:

- Die einreichenden (korrespondierenden) Autor:innen sind dafür verantwortlich, alle Mitautor:innen über die erfolgreiche Einreichung, Annahme oder Ablehnung zu informieren, sowie für die Weiterleitung von Anweisungen zur Präsentation an die Vortragenden.
- Wir benötigen Ihre korrekte E-Mail-Adresse. Beachten Sie, dass nur die einreichende (korrespondierende) Person alle Benachrichtigungen über die Einreichung erhält.
- Vortragende einer Einreichung zum Phenomenon-Award müssen sich selbstständig anmelden, um am Kongress teilzunehmen. Am Tag des Vortrags ist der Eintritt für die Hauptreferent:in frei.
- Zu Ihrem Vortrag müssen Sie persönlich anwesend sein.

Allgemeine Vorgaben:

- Sie können Ihre Einreichung zum Phenomenon-Award bis zum **30.04.2025, 23.59 Uhr** online hochladen.
- Änderungen und Korrekturen von Beiträgen werden bis zum **01.08.2025** angenommen.
- Die Konferenzsprache ist deutsch und englisch.
- Die Einreichungen zum Phenomenon-Award können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erfolgen. Wenn diese in englischer Sprache eingereicht werden, verwenden Sie die britisch-englische Rechtschreibung.
- Potenzielle Interessenkonflikte (z. B. Zuschüsse, Beratung, Mitgliedschaft in Beiräten) müssen durch alle Autor:innen offengelegt werden, die Quelle der Finanzierung z. B. einer Forschungsarbeit ist obligatorisch. Jede/r aufgelistete Autor:in sollte eine Erklärung in einem Satz zu diesem Zweck verfassen (z. B. „Es liegen keine Interessenkonflikte vor, es gab keine externe Finanzierung.“)

- Die Einreichungen, die zur Begutachtung angenommen werden, können im wissenschaftlichen Teil des Kongresses ihr Projekt der Fachöffentlichkeit vorstellen und die Kurz-Abstracts werden im DNAPN-Kongressband 2025 veröffentlicht.
- Die Einreichungen der Gewinner:innen werden bei der Ausreichung des Preises der Fachöffentlichkeit vorgestellt und in voller Länge im DNANP-Kongressband 2025 veröffentlicht.

Formatvorgaben:

- Der Titel darf nicht länger als 120 Zeichen einschließlich Leerzeichen sein.
- Der Text des Abstracts zur Einreichung des Phenomenon-Awards darf nicht länger als 3.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) sein.
- Die Einreichung selbst zum Phenomenon-Award darf nicht länger als 12.000 Zeichen incl. Leerzeichen zuzüglich Referenzliste sein. Die 3000 Zeichen für das Abstract zählen nicht dazu.
- Schriftart und -größe: Arial (11 Punkte); Zeilenabstand: 1,5
- Textfluss: Linksbündig, ohne automatische Silbentrennung, ohne manuelle Seitenwechsel, ohne Unterstreichungen und ohne automatische Aufzählungen
- Vorstellung der Autor:innen:
 - Vorname und Name ausgeschrieben inkl. aller akademischer Titel
 - pro Autor:in benötigen wir bitte eine kurze Selbstvorstellung: Berufsabschlüsse (z.B. Pflegefachperson, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie) und akademische Abschlüsse (z.B. BA, MSc ANP), aktueller Aufgabenbereich (z.B. APN für ..., wiss. Mitarbeiterin) und Arbeitsplatz (z.B. Nennung der Organisation/ des Klinikums), E-Mail-Adresse (max. 300 Zeichen einschließlich Leerzeichen)
- Die Einreichung zum Phenomenon-Award sind wie folgt aufgebaut:
 - Abstract (3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen)
 - Der folgende Text mit maximal 12000 Zeichen einschließlich Leerzeichen zuzüglich Referenzliste) wird prozentual gewichtet:
 - Hintergrund und Zielsetzung (ca. 10%)
 - Methoden (ca. 20%)
 - Ergebnisse (ca. 30%)
 - Diskussion mit Schlussfolgerungen & Praxistransfer (ca. 35%)
 - Ausblick (ca. 5%)

- Die Ergebnisse der Studien müssen zum Zeitpunkt der Einreichung zum Phenomenon-Award bereits vorliegen. Einreichungen, in denen Ergebnisse in Aussicht gestellt werden, werden nicht akzeptiert.
- In der Einreichung kommen keine Tabellen und Abbildungen vor.
- Alle Abkürzungen müssen definiert werden, wenn sie zum ersten Mal im Text erscheinen.
- Bitte verwenden Sie eine gendergerechte Sprache: z.B. Autor:in, Vortragende, Patient:innen, zu Pflegende, Pflegefachperson, Studierende.

Literaturverzeichnis und -Zitierweise:

- Literaturangaben im Fließtext werden für Einzelautor:innen (Meyer, 2010), Zwei-Autor:innen-Werke (Müller & Stein, 2009) und Mehrautor:innenwerke (Stein, Müller & Meyer, 2008) wie in den Beispielen erstellt; dies gilt für drei bis fünf Autor:innen bei Erstnennung der Quelle. Werke mit mehr als fünf Autor:innen werden bereits bei der Erstnennung nach der/m ersten Autor:in mit „et al.“ abgekürzt (Schmitt et al., 2007). Wird wörtlich aus einer Arbeit zitiert, ist zusätzlich die Seitenzahl anzugeben.
- Es sind nur im Text zitierte Titel anzuführen. Die Angaben erscheinen in alphabetischer Reihenfolge nach Verfasser:in.
- Bei mehreren Werken einer/s Verfasser:in sind diese chronologisch, beginnend mit dem Ältesten, zu ordnen. Bei mehreren Publikationen einer/s Verfasser:in aus einem Jahr sind diese mit zusätzlichen Buchstaben (2009a) zu unterscheiden.
- Die Zeitschriftennamen sind vollständig auszuschreiben.

Einige Beispiele zu Literaturangaben

- Zeitschriftenartikel

Kottner, J. (2012). Vergleichende Qualitätsmessungen Teil 1: Laufdiagramme. *Pflege*, 25 (3), 197–206.

- Mehrautor:innenartikel

Dörschelen, I., Lachetta, R., Schulz, M. & Tacke, D. (2013). Pflege erwachsener Patient(inn)en mit Lern- und Körperbehinderungen im Akutkrankenhaus – ein systematisches Review. *Pflege*, 26 (1), 42–54.

- Bücher (Monografie)

Benner, P. (2017). Stufen zur Pflegekompetenz. From Novice to Expert. 3. Aufl. Bern: Hogrefe.

- Mehrautor:innenwerk

Nau, J., Oud, N.-E. & Walter, G. (2018). Gewaltfreie Pflege. Praxishandbuch zum Umgang mit aggressiven und potenziell gewalttätigen Patienten. Bern: Hogrefe.

- Buchbeiträge

Käppeli, S. (2017). Bedeutung der Pflegediagnostik in Palliative Care. In B. Steffen-Bürgi, E. Schärer- Santschi, S. Monteverde & D. Staudacher (Hrsg.), Lehrbuch Palliative Care (S. 151-156). Bern: Hogrefe.

- Herausgeber:innenwerk

Brandenburg, H., Panfil, E.-M., Mayer, H. & Schrems, B. (Hrsg.) (2018). Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung. 3. Aufl. Bern: Hogrefe.

- Internetquellen

Autor:in, Vornameinitialen oder herausgebende Institution (Erscheinungsjahr). Dokumententitel. Verfügbar unter http://www.vollständige_adresse/pfad/datei.html [TT.MM.JJJJ]

Hinweis zu DOI

Es soll immer die aktuelle Angabe zu einer Literaturreferenz angegeben werden. Wenn der zitierte Beitrag gedruckt ist, gelten die oben ausgeführten Zitationsregeln. Ist der Beitrag nur als Online- Ressource verfügbar oder wurde er vorab Online First veröffentlicht, ist die DOI anzugeben. Beispiel:

Hung, M. S. & Pang, S. M. (2010). Family presence preference when patients are receiving resuscitation in an accident and emergency department. Journal of Advanced Nursing. doi:10.1111/j.1365- 2648.2010.05441.x

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen zum APN-Phänomenon-Award!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Anne Helga Schmitt unter a.schmitt@dnappn.de

Ihr Vorstand und wissenschaftlicher Beirat des

Deutschen Netzwerk APN & ANP e.V.

Stand 17.03.2025